

# **Bericht aus der Ortschaftsratssitzung Dünsbach vom 21.04.2026**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsvorsteher Hähnle die 1. stellv. Bürgermeisterin Mayer und Herrn Kneucker von der Stadtverwaltung sowie die anwesenden Ortschaftsräte und die erschienenen Zuhörer im Sitzungssaal des ehemaligen Schulgebäudes in der Kirchberger Str. 3. Zum Gedenken an den verstorbenen Bürgermeister Christian Mauch wurde eine Schweigeminute eingelegt.

## **Bebauungsplan „Weidenwiesen, 2. Änderung“ in Dünsbach**

Einstimmig empfahl der Ortschaftsrat dem Gemeinderat, den vom Kreisplanungsamt ausgearbeiteten Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange anzunehmen und die erneute öffentliche Auslegung zu beschließen.

Zuvor erläuterte Hauptamtsleiter Kneucker den Sachstand des zweistufigen Bebauungsplanverfahrens. Die Firma Auto Wollmetshäußer GmbH & Co.KG, beabsichtigt eine Betriebserweiterung des vorhandenen Kfz-Servicebetriebs in Richtung Osten und möchte dort eine neue Halle als Werkstatt mit Lager- und Sozialräumen an das Bestandgebäude anbauen.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte in der Zeit vom 22.12.2025 bis 30.01.2026. Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind keine privaten Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf eingegangen. Insgesamt wurden 21 Träger öffentlicher Belange beteiligt. 16 Rückmeldungen waren eingegangen. Als Ergebnis der Auslegung wurde festgestellt, dass eine Änderung der Planung nicht erforderlich ist.

Auf Grundlage der Stellungnahme der unteren Baurechtbehörde des Landratsamtes Schwäbisch Hall wurden Dachaufbauten und Zwerch- oder Querbauten aus dem Textteil herausgenommen sowie der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Richtung Westen erweitert sowie eine einheitliche GRZ von 0,8 festgesetzt.

## **Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Roßgasse“ in Dünsbach**

Mit einer Enthaltung beschloss der Ortschaftsrat einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat, den vom Kreisplanungsamt ausgearbeiteten Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange anzunehmen und die Satzung zu beschließen, damit diese nach der Veröffentlichung rechtswirksam werden kann.

Zuvor erläuterte Hauptamtsleiter Kneucker den Sachstand. Mit der Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Roßgasse“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung des Wohnhaus-Neubaus auf dem Flst.Nr. 48 Gemarkung Dünsbach geschaffen werden. Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung grenzt in diesem Bereich den Innen- vom Außenbereich ab.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte vom 09.02.2026 bis einschließlich 10.03.2026. Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind keine privaten Stellungnahmen eingegangen. Es wurden 21 Träger öffentlicher Belange angehört. Als Ergebnis der Auslegung wurde festgestellt, dass eine Änderung der Planung nicht erforderlich ist.

### **Bebauungsplan „Hopfenäcker II“ in Dünsbach**

Einstimmig empfahl der Ortschaftsrat dem Gemeinderat, den vom Kreisplanungsamt ausgearbeiteten Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange anzunehmen und den Bebauungsplan „Hopfenäcker II“ in Dünsbach als Satzung zu beschließen sowie das weitere Verfahren zur Erlangung der Rechtskraft herbeizuführen.

Zuvor informierte Hauptamtsleiter Kneucker, dass der Gemeinderat am 12.11.2024 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hopfenäcker II“ in Dünsbach, zusammen mit dem Auslegungsbeschluss für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gefasst hatte. Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 15.12.2025 bis einschließlich 23.01.2026.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung waren keine privaten Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf eingegangen. Es wurden 21 Träger öffentlicher Belange angehört. Als Ergebnis der Auslegung und den Rückläufen wurde im Abwägungsvorschlag festgestellt, dass eine Ergänzung bezüglich der Angaben zur Außenwandhöhe bei den Dachformen Sattel-/ Walmdächern und Pultdächern gefordert wurde. Zur Klarstellung des planerischen Willens wurden im Kapitel P.2.1 bei den zulässigen Außenwandhöhen Gebäude mit Walmdächern ergänzt:

„Die Außenwandhöhe ist bei Gebäuden mit Sattel- und Walmdächern auf maximal 5,0 m und bei Gebäuden mit Pultdach auf maximal 7,0 m festgesetzt.“

Diese Änderungen werden von der Verwaltung mitgetragen.

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander aus dem 2. Schritt des 2-stufigen Bebauungsplanverfahrens und dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplans mit Plan- und Textteil und den örtlichen Bauvorschriften, kann dieser nach seiner Genehmigung durch das Landratsamt Schwäbisch Hall und öffentlichen Bekanntmachung rechtskräftig werden kann. Insgesamt sollen 12 neue Wohnbauplätze in Dünsbach entstehen.

Ortsvorsteher Hähnle ergänzte, dass über die Festlegung des Straßennamens noch zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden kann.

## **Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Baumgarten“ in Dünsbach**

Einstimmig empfahl der Ortschaftsrat dem Gemeinderat, den vom Kreisplanungsamt ausgearbeiteten Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange anzunehmen und die erneute öffentliche Auslegung zu beschließen.

Einführend zum Tagesordnungspunkt erläuterte Hauptamtsleiter Kneucker, dass am 21.05.2025 der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Baumgarten“ in Dünsbach gefasst hatte. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die Bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Flst. 1287 der Gemarkung Dünsbach geschaffen werden.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte in der Zeit vom 15.12.2025 bis einschließlich 23.01.2026.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind keine privaten Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf eingegangen. Von den Trägern öffentlicher Belange sind 15 Stellungnahmen eingegangen. Als Ergebnis der Auslegung und der Rückläufe wurde festgestellt, dass eine Änderung der Planung nicht erforderlich ist.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache wurde das Projekt und der vorgesehene Standort nochmals begrüßt. Ebenfalls wurde auf dem vom Gemeinderat verabschiedeten Kriterienkatalog für Freiflächenphotovoltaikanlage Bezug genommen.

### **Straßen- und Wegebauprogramm 2026**

Einstimmig stimmte der Ortschaftsrat der von Ortsvorsteher Hähnle vorgestellten Vorschlagsliste des Straßen- und Wegebauprogramms 2026 für Dünsbach und Ortsteile zu. Folgende Maßnahmen wurden beschlossen:

- **Morsteiner Weg (GV) Abzweig zur Kirchberger Straße ca. 150 Meter**  
Bankette beidseitig aufschottern und verdichten. Entwässerung Leitung und Schacht richten/erneuern, Regeneinlauf reinigen und richten  
Gesamtkosten ca. 2.100.Euro
- **Feldweg vom Judenfriedhof bis zum Wald -Leimets Flst. Nr. 1103 (FW),**  
Schlaglöcher und Unebenheiten mit Schotter ausgleichen  
Gesamtkosten ca. 1.040 Euro
- **Zufahrt zum Judenfriedhof (F)**  
Am Eingangsbereich zum Judenfriedhof Weg schottern  
Gesamtkosten ca. 1.125 Euro

- **Waldweg Richtung Forst - Lichsenweg**  
Schlaglöcher mit Asphaltmischgut ausgleichen, Gesamtkosten ca. 5.800 Euro
- **Brettachhöhe (GV)**  
Zufahrt und Durchfahrt Brettachhöhe Schlaglöcher und Unebenheiten verfüllen und ausgleichen; Randstreifen Zum Werkstattgebäude befestigen und asphaltieren, Gesamtkosten ca. 3.980 Euro
- **Dünsbach Innenbereich und Teilorte**  
Schlaglöcher und Unebenheiten mit Asphaltmischgut verfüllen und ausgleichen; Verschiedene Bereiche mit einfacher Bitumenemulsion überziehen; Unebenheiten mit Schotter ausgleichen. Wegbereich an der alten Schule pflastern, Gesamtkosten ca. 7.520,00 Euro;

In der sich anschließenden Aussprache wurde aus den Reihen des Ortschaftsrats noch angeregt, beim Holderhof den in den Wald führenden Weg, Gewann „Steinloh“, auf einer Länge von 20 Metern zu richten, da dieser sehr stark ausgespült ist. Die Summe der Kosten aller Maßnahmen in Dünsbach, Morstein, Groß- und Kleinfurst beläuft sich auf 21.565 Euro.

## **Bausachen**

Den Teilabbruch eines Schuppens zur Erstellung einer neuen Zufahrt in der „Lange Straße“ nahm der Ortschaftsrat zur Kenntnis. Der Bauherr hatte das Kenntnisgabeverfahren anwenden können.

## **Kurz berichtet**

Ortsvorsteher Hähnle informierte erfreut, dass eine Spende in Höhe von 1.500 € eingegangen sei. Von den Spendern aus Elpershofen wurde diese mit der Auflage versehen, den Betrag für das alte Schulhaus in Dünsbach zweckgebunden zu verwenden. Nach kurzer Diskussion war man sich einig, den Betrag für eine neue Sitzbank und der Umsetzung des barrierefreien Zugangs zum alten Schulhaus zu verwenden. Den Spendern wurde vom Ortschaftsrat ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Zu 800-Jahr-Feier der Stadt Gerabronn mit Festwochenende vom 03. bis 05.07.2026 informierte die 1. Stellv. Bürgermeisterin Heidegret Mayer. Das Konzept befindet sich in der letzten Phase und sei so gut wie fertig. Als Überraschung werde eine große Attraktion erwartet. Am Freitag spielt die Band *fresch & cool*, am Samstag gibt es einen Tag der offenen Tür in Gerabronn von Gewerbetreibenden und der Stadtverwaltung mit anschließendem Festabend und kurzweiligem Programme und der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst und Essensangeboten sowie Kaffee und Kuchen durch die örtlichen Landfrauengruppen.

Der Vorsitzende informierte anschließend noch über das am 29.08.2026 in Dünsbach stattfindende Kinderfest im Rahmen des Kinderferienprogramms.

Weiter wurde auf den Termin der Bürgermeisterwahl am 17.05.2026 und den Termin der ggf. erforderlichen Stichwahl am 14.06.2026 hingewiesen. Aktuell liegen 5 Bewerbungen für die Bürgermeisterwahl vor.

Im Rahmen der Anfragen aus dem Ortschaftsrat wurde der schlechte Zustand der Friedhofsmauer angesprochen. Ortsvorsteher Hähnle erläuterte, dass im Haushalt 2026 ca. 15.000 € für eine Teilsanierung eingestellt wurden und es grundsätzlich sehr teuer sei eine Natursteinmauer zu richten.

Ebenfalls wurde die Radweganbindung von Dünsbach nach Gerabronn angesprochen und der Wunsch geäußert, dieses von Bürgermeister Mauch unterstützte Projekt nicht zu vergessen.

Anschließend fand noch eine kurze nichtöffentliche Sitzung statt.